1.N.3897.

Ac. den 15. März 1841.

Verehrter Herr,

Ihr gefälliges Schreiben vom 3. Feb. hab' ich erhalten. Es dürfte Ihnen mittlerweile das meinige vom 28. Jänner zugekommen seyn, worin ich Sie um die Rücksendung des Manuscriptes von 1806 an meinen Schwiegervater, Hofrath v. Kiesewetter, in Wien bat.

Mit Hallberger will ich keine Geschäfte machen. Mich hat die Natur nun einmal so gebildet, daß mir nichts unangenehmer als Unzuverlässigkeit, Mangel an Pünktlichkeit u. Ordnung ist. Hallberger hat mir einen neuen Beweis gegeben, daß ihm, in Bezug auf mich, diese Eigenschaften mangeln. Ich begreife gar nicht wie er, ohne mir auch nur den Empfang der Materialien zu bestättigen, ohne mit mir über Form u. Honorar übereingekommen zu seyn, den Druck begonnen haben soll, was geradezu ein Mißbrauch des Vertrauens wäre. Ich protestire gegen das Erscheinen dieser Bände, bis er sich mit mir nicht in Ordnung gesetzt hat. Auch ist ein einleitendes Vorwort unumgänglich nothwendig. Haben Sie für mich die Gefälligkeit ihm dieß alles zu sagen u. mir mit Ihrem Rathe an die Hand zu gehen, denn ich bin ferne u. mit Hallberger ist brieflicher klarer Ausspruch schwer, wie die Erfahrung beweiset.

Die Schuld Hallbergers an die Wittwe Scheller, da er die Termine nicht einhielt, ich aber wenigstens eine moralische Bürgschaft dafür gegenüber der Wittwe übernahm, habe ich ihr bei meinem Banquier in Wien angewiesen. Er schuldet also nunmehr an mich. Das ist mir freilich unbequem, aber der armen rathlosen Frau ist dadurch geholfen. Wollen Sie die Güte haben auch dieß ihm zu sagen.

Was Sie mir an Papieren zurückzustellen haben, senden Sie mir verehrter Herr, wie ich Ihnen letzthin schrieb, unter meiner Unter-adresse an Herrn Martin Kutz in Freiburg (im Breisgau) oder durch Privatgelegenheit an Buchhändler Farrages in Triest. Eben dahin auch Gedrucktes.

Für heute nur dieses u. die Versicherung meiner wärmsten Hochachtung

Athen 27. Febr. 1841.

A. Prokesch

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Herrn

Herrn Gustav Schlesier

in Stuttgard

GR.II.T.

P 2
15 3

27/6

33